



## **Gebetsanliegen**

zum Unitätsgebetstag am 1. März und zur Unitätsgebetswacht 2024

Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.  
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.  
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.  
Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.  
Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.  
Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein.  
Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.  
BG 95, 1+2

### **Die Welt und die weltweite Brüder-Unität**

- \* Wir denken an alle, die von Krieg, Gewalt und Vertreibung betroffen sind, die Angehörige verloren haben, die nicht wissen, wie es ihren nächsten Verwandten geht und die mit Angst auf die Zukunft sehen. Wir denken besonders an die Menschen in Israel und Palästina und in der Ukraine.
- \* Wir denken an die Menschen in den Regionen, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, wo Starkregen oder Dürre ihre Felder unbrauchbar machen, wo herkömmliche Lebensweisen kaum mehr möglich sind, wo sich ihr Leben schnell verändert.
- \* Wir denken an alle Menschen, die sich für Demokratie, Menschenrechte Meinungsfreiheit und Glaubensfreiheit einsetzen und dafür Nachteile erleiden oder verfolgt werden.
- \* Wir denken an alle, die in Trauer sind, weil sie liebe Menschen wie Freunde oder Verwandte verloren haben.
- Wir danken für die Menschen, die sich für Frieden und Verständigung einsetzen; die zuhören und den Weg des partnerschaftlichen Dialogs suchen und damit zeigen, dass sie nationalistische und autokratische Formen ablehnen.
- Wir danken für die Verbundenheit in unserer weltweiten Brüder-Unität, dass wir Vieles miteinander teilen, Glück und Leid. Wir sind dankbar für Gebete, Gespräche und finanzielle Gaben. Sie sind sichtbare Zeichen der Solidarität und der gegenseitigen Verantwortung.
- Wir danken für alles, was uns weltweit verbindet: die Losungen, die Unitätsgebetswacht, den Grund der Unität und vieles andere.
- Wir danken für die Unitätssynode, die 2023 in Cape Town stattgefunden hat. Sie hat uns gezeigt, wie wichtig unsere Einheit ist.
- Wir danken für 300 Jahre Schulen in der Brüder-Unität. Sie sind ein weltweites Zeichen der Zuwendung zu jungen Menschen, denen bessere Lebenschancen eröffnet werden und die dadurch einen Lebensweg mit guter Bildung und im Glauben antreten können.

- Wir danken für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das Menschen jeden Tag in vielen Gemeinden an den Tag legen vor allem Frauen. Wir danken für das *Unity Women's Desk* und das *Unity Youth Committee*.
- Wir bitten für die verantwortungsvolle und offene Aufarbeitung unserer gemeinsamen Geschichte in Bezug auf die Sklaverei. Gib offene Ohren, erlittenem Leid zuzuhören; gib mutige Zungen, die sich trauen Gefühle auszudrücken; gib Worte, die der Verständigung dienen. Lass diesen Prozess gegenseitigen Verstehens wachsen in den Niederlanden, aber auch innerhalb unserer Brüder-Unität.
- Wir bitten für die Aufgaben von Jørgen Bøytler, *Unity Board Administrator*, und Roberta Hoey, *Chairperson des Unity Boards*, die mit ihrer Arbeit versuchen, die Verständigung und Einheit innerhalb der Brüder-Unität zu stärken.
- Wir bitten, dass sich die Brüder-Unität auch weiterhin für die weltweite Ökumene einsetzt, dass sie gemeinsam mit den Kirchen der Welt ein Zeichen für Frieden, Verständigung und Gerechtigkeit ist.

## Karibische und lateinamerikanische Region

- Wir danken für die Einsegnung des zweiten Bischofs auf Kuba, Obed Erelío Martínéz, der am 27. Januar 2024 in sein Amt eingeführt wurde und damit bei der seelsorgerischen Versorgung der Schwestern und Brüder hilft.
- Wir danken für das *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elisabeth auf Jamaika, wo jedes Jahr viele junge Menschen eine gute Bildung erhalten und sich sportlich, technisch und künstlerisch ausprobieren können, um eigene Gaben zu erkennen und sie in ihrem weiteren Lebenslauf einzusetzen.
- Wir danken die für Arbeit der *Zinzendorf Herberg* in Paramaribo/Suriname. Hier können Frauen aus dem Binnenland unterkommen, um sich gesundheitlich versorgen zu lassen ohne viel zu bezahlen.
- Wir bitten für den Versöhnungsprozess in Nikaragua, dass beide Seiten mit dem Willen zur Verständigung zusammenkommen und das Einende über das Trennende stellen können. Gib Weisheit, Verletzungen zu benennen, aber auch versöhnende Worte zu wagen.
- Wir bitten für das Theologische Seminar in Paramaribo/Suriname, das seit über 50 Jahren eine theologische Ausbildung anbietet, die den dortigen Bedürfnissen entspricht und praktisch ausgerichtet ist.
- Wir bitten für die Geschwister in Nikaragua und Honduras, die oftmals in existenzieller Not sind durch Hurrikans, die ihre Häuser und Felder zerstörten, aber auch durch Siedler, die sie von ihrem angestammten Land vertreiben.

## Afrikanische Region

- Wir danken für die Arbeit im *Elim Home* in Südafrika, wo seit über 60 Jahren Kinder mit körperlichen und mehrfachen Behinderungen mit viel Hingabe und Liebe gepflegt und betreut werden.

- Wir danken für die Eröffnung des Frauenzentrums *Walani* in Malawi, das nun Frauen die Möglichkeit bietet, in gesicherter Umgebung eine Ausbildung zu bekommen.
- Wir danken für alle, die sich dafür eingesetzt haben, das Leben im *Dzaleka-Camp* in Malawi lebenswerter und hoffnungsvoller zu gestalten durch Schulbildung, Kinderbetreuung, Sportangebote, Baumpflanzaktionen und Arbeitsplätze.
- Wir bitten für genügend Kraft und Ausdauer von Bruder Pangani in Mbeya in der Südwestprovinz/Tansania, der im letzten Jahr sehr plötzlich nach dem Tod von Bruder Mwasile das Amt des Vorsitzenden übernommen hat.
- Wir bitten für die neue Unitätsprovinz Mbozi in Tansania, dass sie ihren Weg in die Unabhängigkeit von der Südwestprovinz findet.
- Wir bitten für die wachsende Arbeit auf Sansibar und Pemba, wo durch die Berufsschule für nachhaltigen Tourismus (Sansibar) und den neuen Kindergarten (Pemba) wichtige kirchliche Bildungsarbeit wächst.

## Amerikanische Region

- Wir danken für die Arbeit der amerikanischen Brüdergemeinen, die sich intensiv dem Thema Schulden widmen und mit der Aktion *Debts Jubilee Project* Hoffnung gebracht haben für Familien in den USA, aber auch in Honduras.
- Wir danken für die kleinen Gemeinden in Alaska, die oftmals unter schwierigen Bedingungen leben. Wir danken, dass eine von ihnen nun eine Wasserversorgung erhalten hat und das Leben dadurch leichter wird.
- Wir danken für Charles Douglas Martin, der als erster Afroamerikaner 1912 in den USA ordiniert wurde und damit die Gleichberechtigung und die Rechte von Nicht-Weißen vorangebracht hat.
- Wir bitten für die Aufarbeitung des Unrechts, das an Inuit in Labrador in den letzten 100 Jahren geschehen ist, wo Menschen zwangsumgesiedelt wurden, Kindern ihre Muttersprache verboten wurde und Inuit-Gesellschaften zerrissen wurden.
- Wir bitten für die theologische Ausbildung in Bethel/Alaska, die das Wort Gottes mit Fragen ihrer arktischen Region zusammenbringt und theologische Antworten sucht.
- Wir bitten für die Geschwister in den USA, die in einer gespaltenen und polarisierten Gesellschaft leben, dass sie für Menschenrechte, Schutz von Minderheiten und Kompromissbereitschaft eintreten.

## Mission, Werke und Dienste der Gesamt-Unität

- Wir danken für die Arbeit der Mitarbeiterinnen im *Starmountain Rehabilitation Center* (Sternberg) in Palästina, die seit dem Krieg in Gaza und den gewaltvollen Auswirkungen auch in der Westbank versuchen, den Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen durch einen geregelten Alltag Schutz und Vertrauen zu geben.
- Wir danken für die Arbeit in Südasien, die durch den Beschluss der Unitätssynode zur Missionsprovinz geworden ist. Sie leistet durch ihre Bildungsarbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaften in Indien und Nepal.

- Wir danken für die Arbeit in den Archiven der Brüder-Unität, besonders im Unitäts-Archiv in Herrnhut. Durch die Expertise der Mitarbeitenden und die große Sammlung von Dokumenten können wir unsere Geschichte neu betrachten.
- Wir danken für die Arbeit der *Moravian Church Foundation*, die durch ihre finanziellen Gaben theologische Ausbildung, die Unitätssynode und viele andere wichtige Aktivitäten fördert.
- Wir bitten für die Menschen auf dem Sternberg, dass sie in ihrer oftmals hilf- und machtlosen Situation angesichts des Leidens und Sterben von Bekannten und Verwandten im Gazastreifen nicht verzweifeln, sondern in ihrer Aufgabe auf dem Sternberg Sinn und Hoffnung finden.
- Wir bitten für die Schulen in Nordindien und Assam, die angesichts einer zunehmend christenfeindlichen Politik in Indien ihre wichtige Arbeit fortsetzen.
- Wir bitten für den neu gewählten Vorstand der *Moravian Church Foundation* und ihre Präsidentin Anda Nkosi.
- Wir bitten für den Dienst der Bischöfinnen und Bischöfe in der Brüder-Unität in Fürbitte, Zuspruch, Seelsorge und Konfliktbewältigung in den verschiedenen Weltregionen.

## Europäische Region

- Wir danken für die gute und wichtige organisatorische Arbeit an den Verwaltungsstandorten Bad Boll, Herrnhut und Zeist, für die vielfältige Arbeit der Direktion und der Mitarbeitenden.
- Wir danken für die Synode 2023, die nochmals die (bisherigen) Synodalen zusammengeführt hat nach der Coronazeit. Wir danken für die Wahl unserer ersten Bischöfin Rhoinde Doth und für ihre Einsegnung in Zeist.
- Wir danken für die Ordination von Dena Fortuzi im Juni 2023 in Tirana, Albanien, die damit die erste brüderische Gemeinhelferin in Albanien wurde und nun erste selbstständige Schritte wagt.
- Wir danken allen Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Einrichtungen, die mit viel Engagement, Zeit und Kraft unsere Kirche lebens- und liebenswert machen.
- Wir danken den Jugendbeauftragten und allen jugendlichen Engagierten, die versuchen unsere Jugendarbeit attraktiv zu halten und Menschen für uns zu gewinnen.
- Wir danken für unsere Gäste- und Tagungshäuser, Kindertagesstätten, Altenpflegeheime, Betriebe, die Stiftung *Herrnhuter Diakonie* und die Stiftung *Diakonissenanstalt Emmaus* mit all ihren Mitarbeitenden.
- Wir danken in diesem Jubiläums-Jahr besonders den Mitarbeitenden in den brüderischen Schulen in Amsterdam, Herrnhut, Königsfeld, Tossens und Zeist.
- Wir danken allen Spenderinnen und Spendern innerhalb und außerhalb der Brüdergemeine, die mit ihren finanziellen Gaben die Arbeit in unserer Provinz und darüber hinaus unterstützt haben. Wir danken den Mitarbeitenden in der Fundraising-Abteilung, die den Kontakt zu den Spenderinnen und Spendern pflegen.
- Wir danken für die vielfältige historische Arbeit in Lettland, durch die vielen Lettinnen und Letten deutlich wurde, welchen Einfluss die Brüdergemeine auf die Gesellschaft in Lettland hatte.
- Wir danken für die wichtige und intensive Zusammenarbeit der brüderischen Missionsorganisationen in Europa: British Mission Board (BMB), Brødrementhedens Danske Mission (BDM), Föreningen Evang. Brödrakyrkans Vänner (FEBS), Herrnhuter Missionshilfe

(HMH), Mission 21 und der Herrnhuter Mission in der Schweiz (HM), Zeister Zendingsgenootschap (ZZG).

- Wir bitten für die neu gewählte Synode 2024-2030, dass sie gut und vertrauensvoll zueinander findet, um ihre wichtige Aufgabe, unserer Kirche Richtung und Ordnung zu geben, nachzukommen.
- Wir bitten für alle Überlegungen und Pläne, wie es mit unseren Gemeinden angesichts zurückgehender Mitgliederzahlen weitergehen kann. Wir bitten für die AG Zukunft, die sich in Deutschland intensiv damit beschäftigt. Gib Weisheit und Empathie, um in diesen Gedanken und Schritten alle Mitglieder mitzunehmen.
- Wir bitten für die Gemeinhelferinnen und Gemeinhelfer, die ihre Arbeit in den Gemeinden immer wieder neu reflektieren und sich auf veränderte Bedingungen einstellen müssen. Gib offene Ohren für Abschiedsschmerz und Mut zu Neuem.
- Wir bitten für die Direktion, die sich nach der Synode 2024 personell neu aufstellen muss.
- Wir bitten für alle, die unsere Kommunikationswege stärken durch den neuen Herrnhuter Boten, durch Social Media, durch unsere Webseiten, durch digitale und präsentische Angebote, sich überregional zu treffen.
- Wir bitten für den neugewählten Vorsitzenden des Centrale Raad der Brüdergemeine in den Niederlanden Hardley Mijns.
- Wir bitten für die Gemeinden und Einrichtungen, für die AG Klimaschutz, aber auch für jede einzelne Person, dass sie überlegen, wie sie zum Schutz unseres Planeten und Gottes Schöpfung beitragen können.
- Wir bitten für alle, die für Frieden, Dialog und Kompromissbereitschaft zwischen Menschen und Völkern eintreten.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt.  
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt,  
damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei,  
und jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt  
hat sich das Herz geschieden, von dem, was Liebe sagt!  
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,  
und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.  
BG 95, 3+4

zusammengestellt von Niels Gärtner  
Bielefeld, 17.01.2024